



intern

05 | 2025

Das Mitarbeiter*innen-Magazin



IM NOTFALL BEREIT Seite 8

Die Akut Betreuung Wien ist im Krisenfall rasch zur Stelle und betreut Betroffene.

LEHRE NEU

Die ersten Lehrlinge absolvieren
ihre Ausbildung im Inselsystem

Seite 4

DIGITALISIERUNG

3D-Modelle erleichtern die Planung
von Gemeindebausanierungen

Seite 6

JOBBÖRSE

Karriereplanung: Freie
Dienstposten im Überblick

Seite 12

Von: rainer.schwarz@wien.gv.at

An: kolleg*innen

Betreff: EINSATZBEREIT

Liebe Kolleg*innen,

die Wahlen zum Gemeinderat und zu den Bezirksvertretungen sind abgeschlossen. 8.000 Kolleg*innen waren als Wahlhelfer*innen im Einsatz und maßgeblich dafür verantwortlich, dass sie reibungslos über die Bühne gegangen sind. Im Einsatz für die Stadt sind auch 18 Lehrlinge, die im Magistrat die Lehre nach einem neuen Modulsystem absolvieren. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 4 und 5.

In welchen Fällen das Team der Akut Betreuung Wien (ABW) gerufen wird und wie es in Krisensituationen helfen kann, erfahren Sie auf den Seiten 8 und 9.

Weiters bietet dieses Heft Freizeit- und Lestipps sowie einen Abstecher in die Geschichte der Wiener Kinos. Der Vorteilsclub der Stadt Wien lädt zum Donauinselfest ein.

Ich wünsche gute Unterhaltung,

Rainer Schwarz



FOTO DES MONATS

Ein Bild – ein Wort – ein Gefühl. Michaela Csefan aus der Kulturabteilung hat es für uns festgehalten. Wenn auch Sie tolle Aufnahmen von Wien oder aus Ihrem Arbeitsalltag präsentieren möchten, schicken Sie Ihr Bild im Hochformat und in möglichst hoher Auflösung per E-Mail an die Redaktion unter: intranet@ma53.wien.gv.at



QR-Code scannen und Dankesvideo mit Bürgermeister Michael Ludwig und Personalstadtrat Jürgen Czernohorszky anschauen

Danke für Ihren Einsatz!

8.000 Bedienstete der Stadt sorgten als Wahlhelfer*innen für einen reibungslosen Ablauf.

Eine Wahl ist ein besonderer Moment für unsere Demokratie", betont Bürgermeister Ludwig. „Es geht dabei um das Fundament unseres Zusammenlebens und genau dieses

haben Sie mit Ihrem Einsatz gestärkt.“ Die Mitarbeiter*innen der Stadt Wien hätten mit ihrer Arbeit ermöglicht, dass die Wien-Wahl geordnet und reibungslos ablief, und dafür sprach

Ludwig seine Anerkennung aus. Personalstadtrat Jürgen Czernohorszky schloss sich dem an und dankte den 8.000 Mitarbeiter*innen, die rund um die Wahl im Einsatz waren.



Personaldirektorin Cordula Gottwald, der neue Leiter der Gruppe „Personal und Förderungen“ Christoph Hanreich und Magistratsdirektor Dietmar Griebler (v.l.)



Frühjahrstagung

Amfang Mai trafen sich die Mitglieder des Arbeitskreises der Leiter*innen der Rechnungsprüfungsämter der Landeshauptstädte und größten Städte im Deutschen Städtetag (RPA) in Wien. Gastgeber und Stadtrechnungshof-Direktor Werner Sedlak (links im Bild) freute sich über die hochkarätige Besetzung: „Der regelmäßige internationale Erfahrungsaustausch schärft nicht nur den Blick auf die eigene Arbeit, sondern kann auch dazu beitragen, das Rad nicht neu erfinden zu müssen.“

Neuer Gruppenleiter in der MD-PR

Christoph Hanreich übernimmt von Günther Schuh.

Christoph Hanreich ist seit 1. Mai der neue Leiter der Gruppe „Personalwirtschaft und Förderungen“ in der Magistratsdirektion, Geschäftsbe-

reich Personal und Revision (MD-PR). Er folgt Günther Schuh, der nach 37 Dienstjahren seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten hat.

DIE BESTEN KÖPFE

Jobchance. Im Herbst startet eine weitere Ausbildunginsel der neuen Lehrausbildung – diesmal für Technik und Handwerk. *Text: Christine Oberdorfer*



Nico Beier und Melanie Burghart haben ihr erstes Lehrjahr fast geschafft.

Die individuellen Stärken gezielt fördern, den Austausch zwischen einerseits den Lehrlingen untereinander und andererseits mit den Ausbilder*innen unterstützen sowie das Rüstzeug für die Ausbildung mitgeben: Das waren in den ersten Monaten der Lehre die Schwerpunkte für Melanie Burghart und Nico Beier. Im Herbst 2024 sind sie als zwei von 18 Teilnehmer*innen der ersten Pilotausbildunginsel mit dem Namen „Rathauspark“ – alle Ausbildunginseln werden nach Wiener Parks benannt – in ihre Lehre zur Verwaltungsassistenz bei der Stadt Wien eingestiegen. „Ich war überrascht, wie viele Seminare wir bereits hatten. Zum Beispiel ein Telefon-Training: Wie melde ich mich professionell? Was sage ich, wenn ich etwas nicht weiß und nachfragen muss? Das war sehr spannend“, berichtet Melanie Burghart. Sie arbeitet bei der Abteilung Feuerwehr und Katastrophenschutz in Floridsdorf. Ihr Kollege Nico Beier absolviert seine Lehre derzeit bei Wiener Wohnen: „Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem das Führen von Protokollen und die Organisation des Bürobedarfs“, erzählt er.

LEHRE NEU AUFGESTELLT

Die Lehrausbildung bei der Stadt Wien wurde mit dem Projekt MaLeNe (Masterplan Lehrausbildung Neu) neu aufgesetzt. Die Projektleitung hat Marcus Holzbauer übernommen: „Das Strategiepapier umfasst 70 Maßnahmen, die es in den kommenden Jahren umzusetzen gilt, um die Qualität der ohnehin schon sehr guten Lehr- ausbildung bei der Stadt Wien weiter

FÜR DIE STADT

erhöhen zu können. Und das ist wichtig, damit wir weiterhin die besten Leute bekommen.“ Aktuell sind rund 460 Lehrlinge in mehr als 20 Lehrberufen im Magistrat der Stadt Wien in Ausbildung. Im Herbst starten weitere 18 Lehrlinge in der Ausbildungsinse „Rathauspark“ unter der Leitung von Jacqueline Kreller: „Die Aufgabenfelder für unsere Verwaltungsassistenz-Lehrlinge sind sehr breit gefächert und verändern sich ständig. Dieser Vielfalt müssen wir auch in der Schwerpunktsetzung der Ausbildung Rechnung tragen.“ 30 Lehrlinge aus dem technisch beziehungsweise handwerklichen Bereich stehen ebenfalls ab September in den Startlöchern. Diese Ausbildungsinse mit dem Namen „Donaupark“ wird Gerald Kaspar leiten. „30 Lehrlinge aus den Berufsfeldern Bautechnik, Kraftfahrzeugtechnik, Drucktechnik, Elektro- und Fahrzeugtechnik sowie Tischlerei und auch Forstfacharbeit sind in die-



Die Lehrausbildungsleiter*innen Jacqueline Kreller (l.) und Gerald Kaspar (M.) mit Projektleiter Marcus Holzbauer (r.) und den Lehrlingen Melanie Burghart und Nico Beier



MAXIMILIAN BIWALD

Leiter der Gruppe Talente und Trends

» Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen haben ihre Karriere mit einer Lehre begonnen und sind heute unverzichtbar für unsere Stadt – mit MaLeNe stärken wir nicht nur die Qualität der Ausbildung, sondern unterstützen auch unsere Dienststellen und Ausbilderinnen und Ausbilder noch besser. «

ser Ausbildungsinse zusammengefasst. Die praxisnahe interdisziplinäre Ausbildung führt die jungen Leute früh an die reale Situation im Job heran“, so der Ausbildungsleiter.

ZEHN AUSBILDUNGINSeln

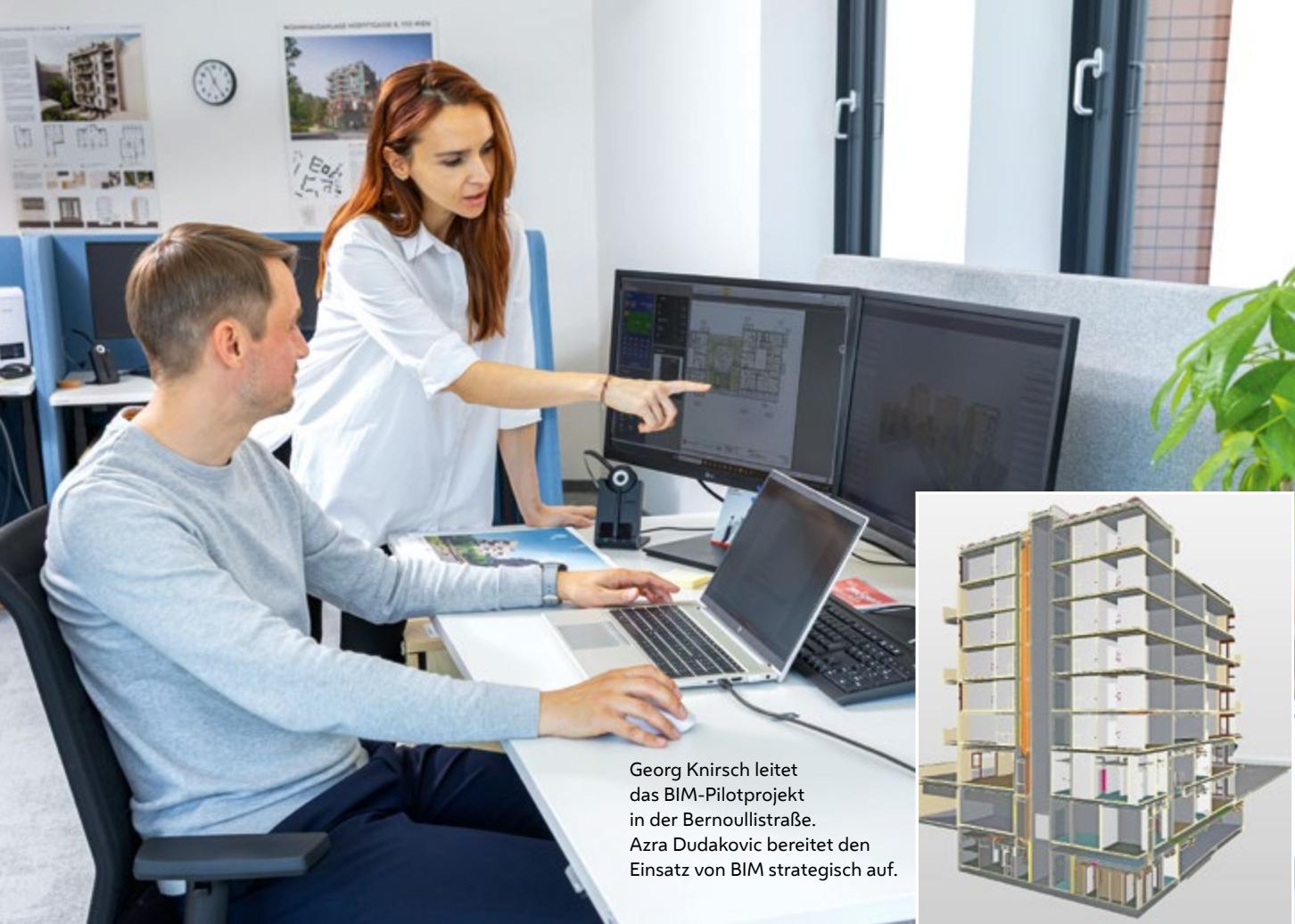
Bis 2026 wird die Lehrausbildung neu magistratsweit ausgerollt. Eine Neuerrung ist die Grundausbildung zum Start. Darauf aufbauend werden die jungen Leute neben der Berufsschule im Rahmen von Schulungen individuell dual ausgebildet. In jeder Ausbildungsinse werden zehn bis 18 Dienststellen zusammengefasst. Eine hauptberufliche Lehrausbildungsleitung steht an der Spitze jeder der zukünftig zehn Ausbildunginseln und

ist Bindeglied zwischen Ausbilder*innen, Lehrlingen und dem Lehrlingsmanagement in der Magistratsdirektion. Jede*r Lehrausbildungsleiter*in betreut bis zu 60 Lehrlinge.

WISSEN WEITERGEBEN

Ein Schwerpunkt bei der Neuplanung ist weiters die Qualifizierung der Ausbilder*innen. Die Verantwortlichen in den Dienststellen bekommen in Zukunft eine umfassende 40-stündige Schulung im Rahmen von sechs Modulen.

↗ Weiterführende Infos:
intern.magwien.gv.at/web/md-pr/masterplan-lehrausbildung



TRANSPARENTER GEMEINDEBAU

Digitalisierung. Wiener Wohnen setzt verstärkt auf 3D-Modelle zur Optimierung von Neubau- und Sanierungsprojekten. *Text: Bernhard Ichner*

Viele Köche verderben den Brei, heißt es. Wo Menschen zusammenarbeiten, passieren leicht Fehler, wo über mehrere Kanäle kommuniziert wird, gehen mitunter Informationen verloren. Um das im Wohnungsbau künftig zu vermeiden, sammelt Wiener Wohnen in einem Pilotprojekt Erfahrungen mit Building Information Modeling (BIM) – also mit dem Einsatz dreidimensionaler Modelle innerhalb der Planung, des Baus und der Ver-

waltung von Gebäuden. Erstmals im Neubau zur Anwendung kommt die Methode bei einem Gemeindebau mit 90 Wohnungen in der Bernoullistraße in der Donaustadt. „Das bedeutet, das Bauvorhaben wird virtuell errichtet, bevor es real gebaut wird“, erklärt Azra Dudakovic, Expertin für Digital Information Management.

NAHTLOSE ZUSAMMENARBEIT

Zu Beginn wird im Architekturbüro ein virtuelles 3D-Modell des Gebäudes erstellt, das Statiker*in, Installateur*in,

Elektriker*in und Haustechniker*in in der Folge durch ihre jeweiligen Fachmodelle ergänzen. Ein Mausklick auf einen bestimmten Bauteil, etwa auf eine Wand, reicht dann aus, um zusätzliche Daten abzufragen – von Geometrie bis zu Informationen wie Material, Brandschutzklasse und Kosten dieser Wand. „Im Fokus von BIM steht die Kommunikation: Modelle, Pläne und Dokumente sind für alle simultan einsehbar, so sind alle Projektbeteiligten auf demselben Informationsstand“, so Dudakovic. Dadurch sei

es möglich, Bauteilkollisionen, die in der Vergangenheit womöglich erst auf der Baustelle entdeckt wurden, bereits in einer frühen Planungsphase zu erkennen, sagt Georg Knirsch, BIM-Projektleiter für die Bernoullistraße. „Wenn beispielsweise irgendwo Leitungen mit einer tragenden Wand kollidieren, dann sehen wir das nun schon anhand des 3D-Modells und können rechtzeitig Lösungen entwickeln und damit Kosten sparen. Das erleichtert uns die laufende Qualitätskontrolle.“ Mit der weiteren Entwicklung des Bauvorhabens werden die Informationen immer detaillierter.

KOSTEN BESSER EINSCHÄTZEN

Wiener Wohnen fungiert als Auftraggeber und entscheidet, was das 3D-Modell eines Gebäudes können muss, kontrolliert die Umsetzung durch die ausführenden Firmen und überprüft, ob der Auftrag adäquat ausgeführt wurde. Beim Pilotprojekt in der Donaustadt geht es zum Beispiel um die Ökobilanzierung: Das bedeutet, über das Modell werden den verwendeten Materialien Ökokennzahlen zugeordnet. „Damit können wir die jeweiligen Umweltauswirkungen ermitteln, verschiedene Planungsvarianten erstellen und diese miteinander vergleichen“, erläutert Knirsch.

EINSATZ WIRD AUSGEWEITET

Ganz neu sei die Methode in der Baubranche allerdings nicht, etwa die Hälfte der heimischen Planungsbüros hätten bereits BIM-Projekte abgewickelt, schätzt Dudakovic. Dass Building Information Modeling noch nicht flächendeckend zum Einsatz kommt, habe strukturelle Gründe. „Das ist ein anderes Arbeiten als bisher, dadurch verändern sich auch die Aufgaben der Projektbeteiligten. Statt mit Plänen und Listen wird mit einer 3D-Modell-Software gearbeitet. Da sind vielerorts erst Anpassungen an die Methode und die künftigen Prozesse nötig“, erklärt Dudakovic. Angesichts der Vorteile plant Wiener Wohnen jedenfalls, BIM in ein Programm zu gie-

ßen: Seit Jänner werden alle Planungsleistungen für jährlich rund 9.000 Instandsetzungs- und Verbeserungsprojekte in Gemeindewohnungen mithilfe von BIM abgewickelt. Und ab 2026 soll das System darüber hinaus auch für die Sanierungen ganzer Wohnhausanlagen verwendet werden.

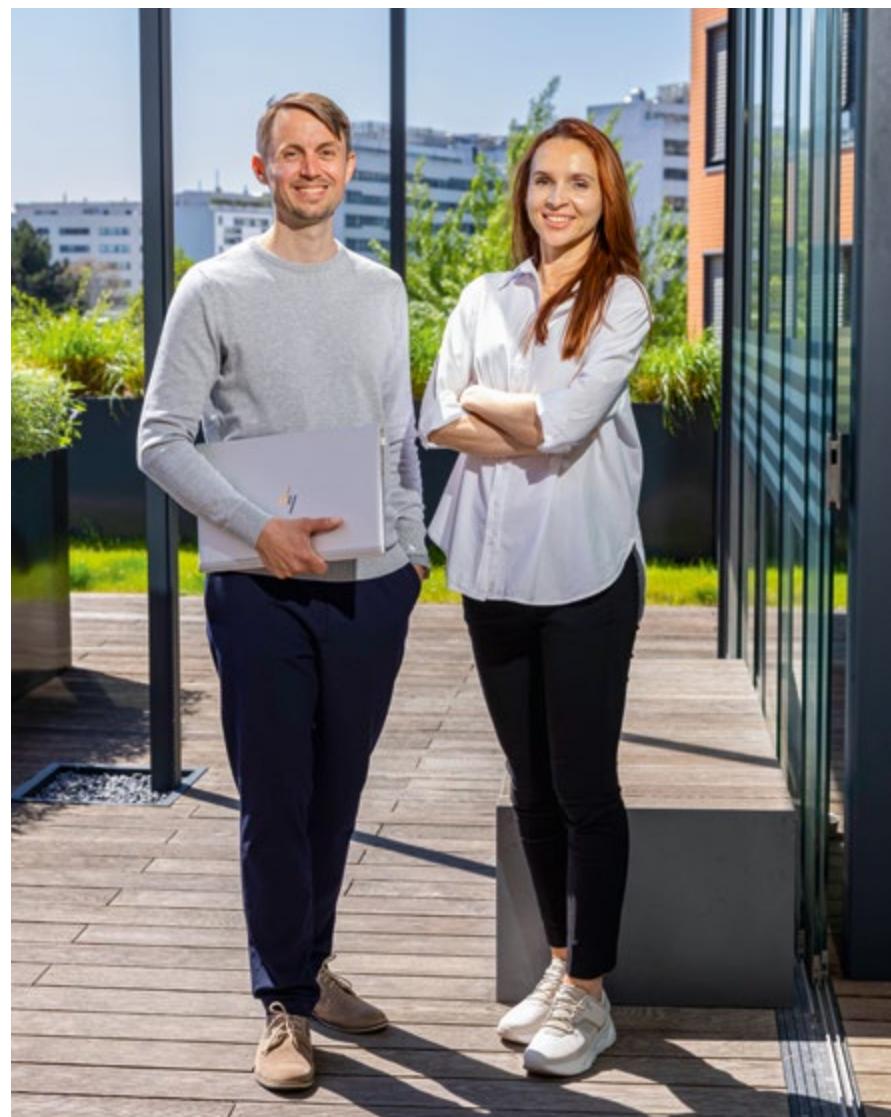


KARIN RAMSER

Direktorin von Wiener Wohnen

» BIM wird das Bauen und Sanieren künftig noch effizienter gestalten. Das System optimiert die bedarfsgerechte, ökonomische und ökologische Umsetzung von Bauprojekten und kommt damit auch unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zugute. «

↗ Weiterführende Infos:
wienerwohnen.at





Für das Gelingen der Tätigkeit der Akut Betreuung Wien sorgt ein engagiertes Team im Hintergrund.
V.l.: David Reinberger, Elke Schmidl, Michaela Bauer, Doris Bauer, Martina Zehetbauer, Anna Gamperl und Kurt Wurscher

NIEMAND BLEIBT ALLEIN

Hilfe. Die psychosozialen Fachkräfte der Akut Betreuung Wien sind nach belastenden Ereignissen für Betroffene und Angehörige da. *Text: Christian Posch*

Wenn Menschen nach traumatischen Ereignissen Unterstützung brauchen, ist die Akut Betreuung Wien da – jeden Tag, rund um die Uhr. Die Einsatzgebiete sind breit gefächert, vom plötzlichen Tod von Angehörigen und dem Überbringen von Todesnachrichten bis zu Unfällen aller Art, Gewaltverbrechen, Suizid, Geisennahmen und Großschadensereignissen. Die Ziele des Teams: die Betroffenen emotional stabilisieren, aufklären und unterstützen und wenn nötig mit psychosozialen Nachbetreuungseinrichtungen vernetzen. „Wir können Geschehenes nicht ungeschehen machen“, sagt Elke Schmidl von der Akut Betreuung Wien. „Es geht auch nicht darum, zu trösten. Wir

wollen helfen, Folgeerkrankungen zu vermeiden, unter denen Menschen mitunter jahrelang leiden, etwa posttraumatische Belastungsstörungen, Suchterkrankungen, Depressionen.“ Wichtig sei auch, dass niemand allein gelassen wird, wie Schmidls Kollege und organisatorischer Leiter der Akut Betreuung Wien, David Reinberger, betont. „Wir entlasten auch die Einsatzkräfte. Für sie ist es oft schwer, nach getaner Arbeit zu gehen und die Betroffenen zurücklassen zu müssen. An diesem Punkt übernehmen wir.“

IMMER EINSATZBEREIT

Die Akut Betreuung Wien wird üblicherweise über die Leitstelle der Berufsrettung Wien (MA 70) alarmiert. Ausschlaggebend für den Einsatz ist nicht die Anzahl der betroffenen

Personen, sondern der Schweregrad der möglichen Traumatisierung. Neben Polizei, Wiener Berufsfeuerwehr und Berufsrettung Wien können auch andere Blaulichtorganisationen die Dienste über die Leitstelle der Berufsrettung anfordern. Das 60-köpfige Team rückt zu rund 600 Einsätzen im Jahr aus – stets zu zweit. „Wir haben 12-Stunden-Bereitschaften, von 0 bis 12 Uhr und von 12 bis 24 Uhr“, so Schmidl. Es ist nicht immer leicht, das in den familiären und beruflichen Alltag zu integrieren, denn: Es wurde ganz bewusst entschieden, dass die Tätigkeit nebenberuflich ausgeübt wird. Begründet ist das mit der enormen Belastung, die diese Arbeit mit sich bringt. „Wir sind trotzdem eine Einsatzorganisation und machen das auch nicht ehrenamtlich, es



MICHAELA AMSCHL

Gruppenleiterin MD-OS –
Krisenmanagement und Sicherheit

» Ich bin sehr stolz auf diese Einheit. Seit Bestehen der Akut Betreuung gab es über 12.000 Einsätze. Ohne die großartige Motivation und absolute Professionalität aller wären viele der Einsätze nicht so reibungslos abgewickelt worden. Danke an alle! «

gibt eine Aufwandsentschädigung.“ Schmidl ist beim Wiener Gesundheitsverbund tätig und stieß auf eine Annonce im intern-Magazin. Aus Interesse und da sie mit Krisen Erfahrung hatte, bewarb sie sich und ist nun seit 23 Jahren dabei. Schmidl kümmert sich unter anderem um die fachliche Einsatzverantwortung, Fachkonzepte sowie Ausbildung und Fortbildungen. Reinbergers Aufgabe ist die organisatorische Leitung, hauptberuflich ist er in der Magistratsdirektion – Krisenmanagement und Sicherheit beschäftigt. Dort ist auch die Akut Betreuung Wien angesiedelt. „Ich habe vor einem Jahr begonnen – durchaus mit gemischten Gefühlen“, erzählt Reinberger. „Ich bin ja eigentlich Physiker und hatte wenig Erfahrungen in diesem Bereich. Es ist aber spannend, lohnenswert und ich



lerne enorm viel. Mein Ziel ist, den Kolleginnen und Kollegen den Verwaltungsaufwand zu erleichtern.“

PSYCHISCHE BELASTUNG

Für den Einsatz gibt es natürlich ein Auswahlverfahren und auch eine Ausbildung mit ungefähr 120 Stunden Theorie und der Chance, schon früh auf Einsätze mitzugehen. Denn, auch wenn viele im Team Erfahrung im Gesundheits- und Sozialbereich haben, der Job Akutbetreuung ist eine einmalige Erfahrung und die frühe Praxis hilft bei der Entscheidung, ob die Tätigkeit bewältigbar ist. „Wenn wir etwa von der Polizei angefordert werden, weil die wissen, dass bei Einsätzen Kinder involviert sind, ist das auch für uns schwer. Oft findet ein traumatisierender Moment vor unseren Augen statt, damit muss umgegangen werden“, so Reinberger. Erfahrung ist wichtig, oft gilt es, innerhalb von Sekunden zu entscheiden, wie Betroffene angesprochen werden, und das in Extremsituationen. „Auch wenn jemand fachlich weiß, was zu tun ist, es gibt Einsätze, bei denen wir an unsere Grenzen stoßen. Die Situationen sindfordernd, etwa durch Leichen oder Messi-Wohnungen“, so Schmidl. „Wir sind bis zu vier Stunden vor Ort und es ist schwierig, die ganze Zeit fokus-

siert zu bleiben.“ Auch für das Team ist die Aufarbeitung des Erlebten wichtig. Nach jedem Einsatz gibt es eine Nachbesprechung des Einsatzteams. Außerdem können die betroffenen Teammitglieder bei Bedarf eine Intervision, also einen Austausch im Team, oder eine Supervision durch externe Fachkräfte in Anspruch nehmen.

FÜR MENSCHEN DA SEIN

Der häufigste Einsatzgrund ist ein plötzlicher Todesfall im privaten Bereich. Auch Suizide sind regelmäßig Einsatzauslöser. Wenn diese sich im öffentlichen Raum abspielen, müssen gleich mehrere Betroffene sowie Augenzeug*innen betreut werden. Nicht alltäglich sind Situationen wie Großschadensereignisse oder die Unterstützung von Flüchtlingen, etwa nach Ausbruch des Ukraine-Kriegs. Belohnt wird das Team mit der Dankbarkeit der Menschen, denen es hilft – und manchmal, wenn auch nur selten, mit einem Happy End. „Ich denke da an einen Fall mit einem verschwundenen Kind. Alle suchen verzweifelt – und dann finden wir es seelenruhig schlafend in der Sandkiste“, erinnert sich Reinberger.



Weiterführende Infos
[wien.gv.at/menschen/sicherheit/
krisenmanagement/akutbetreuung](http://wien.gv.at/menschen/sicherheit/krisenmanagement/akutbetreuung)



Key User Albert Frömel (l.) und Markus Zimmer mit Jutta Kellner aus dem Projektteam von Wien Digital

Teamwork wird noch einfacher

Update. Rund ein Drittel der Nutzer*innen können nun M365 statt Office 2016 auf Computer, Tablets und Handys nutzen. *Text: Christine Oberdorfer*

Viele haben's schon, im Herbst sollen alle damit ausgestattet sein: Rund 65.000 Nutzer*innen im Magistrat und im Wiener Gesundheitsverbund werden auf Microsoft 365 (M365) umgestellt. Online an jedem Gerät arbeiten, gemeinsam und gleichzeitig auf Dokumente zugreifen können und via Microsoft Teams verbunden sein: Das sind nur einige Vorteile der neuen Software. „Es spart Zeit und verbessert die Kommunikation – die Zusammenarbeit klappt damit einfach besser“, erklärt Jutta Kellner aus dem Projektteam von Wien Digital. Gemeinsam mit ihren Kolleg*innen wickelt sie die Umstellung ab und hilft bei Fragen weiter. „Online gibt es auch

einen Fragenkatalog, den wir ständig erweitern. Bisher bekommen wir aber durchwegs positives Feedback: sowohl für die einfache Handhabung der Umstellung auf die neue Software als auch für die erweiterten Möglichkeiten, die M365 bietet.“

„SUPPORT IST TOP“

Das bestätigt auch Albert Frömel, Innovationsmanager aus dem Wiener Gesundheitsverbund. Als Key User ist er Ansprechperson für Fragen seiner Kolleg*innen. „Der Support durch Wien Digital ist top. Und viele Themen sind in den FAQs bereits verständlich erklärt.“ Was er als größten Vorteil der neuen Software sieht? „Teams arbeiten schneller und besser

zusammen: Ich teile Links, statt Dokumente zu verschicken, arbeite gleichzeitig mit anderen am selben Dokument, chatte kurz, statt zu mailen.“ Ein Key User in der MA 2 ist Markus Zimmer. „Wir sind in der Stabsstelle SES – Elektronische Arbeitszeiterfassung zwar nur acht Personen, der Unterschied im Teamwork ist trotzdem spürbar. Der Wissenstransfer klappt noch besser, Dokumente sind leichter zu finden und zu teilen und das alles funktioniert im Büro genauso gut wie im Homeoffice“, sagt er.

Wer selbst als Key User*in mitgestalten will, kann sich bei Wien Digital dafür anmelden.

**[stadtwien.sharepoint.com/sites/
M365](http://stadtwien.sharepoint.com/sites/M365)**

Papas Recht auf Väterbeteiligung

Familienarbeit. Mit der Kampagne „Väter haben ein Recht darauf“ zeigt die Stadt Wien Möglichkeiten und Rechte von Papas auf. *Text: Christian Posch*

Unverständnis und Vorurteile: Das erleben allzu viele Väter, die Elternkarenz, Pflegefreistellungstage und andere Vereinbarungsmaßnahmen rund um die Elternschaft in Anspruch nehmen. Für Mitarbeiter der Stadt Wien gilt jedoch: Papas sollen ihre Rechte genauso wie Mütter ohne Hürden wahrnehmen können. „Es ist wichtig, dass sich Beruf und Familienleben bei der Stadt Wien ohne wesentliche Abstriche – sowohl für die Bediensteten als auch die Arbeitgeberin Stadt Wien – gut vereinbaren lassen. Damit geht einher, dass die Stadt proaktiv allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die gesetzlichen Möglichkeiten sowie ihre Rechte zur Kenntnis bringt“, betont Magistratsdirektor Dietmar Griebler. Über das Thema informiert auch ein aktueller Folder der Gleichbehand-

lungsbeauftragten. Dieser beschreibt die vielen Möglichkeiten, wie sich Väter gleichberechtigt in die Elternschaft einbringen können, und stellt das Beratungsangebot der Stelle der Gleichbehandlungsbeauftragten vor.

WIR LASSEN SIE NICHT ALLEIN

„Bei der Stadt Wien muss sich niemand damit abfinden, aufgrund der Elternschaft benachteiligt zu werden“, stellt Gleichbehandlungsbeauftragte Elisabeth Kromus fest. „Falls es Gegenwind im Zusammenhang mit Vereinbarkeit von Beruf und Familie gibt, wenden Sie sich an uns. Wir lassen Eltern nicht allein und unterstützen sie bei der Durchsetzung ihrer Rechte“. Väter können beispielsweise ebenso wie Mütter die Variante sowie die Dauer der Elternkarenz frei wählen. Auf die Zustimmung der Führungskräfte sind sie dabei – wie

oft angenommen – nicht angewiesen. Und: Sie haben Anspruch, unmittelbar nach Ende einer Elternkarenz an den früheren Arbeitsplatz zurückzukehren oder – wenn das tatsächlich nicht möglich ist, etwa bei einer Organisationsänderung – auf einen gleichwertigen Dienstposten. Auch dass Papas für die Geburt ihres Kindes Zeitausgleich oder Urlaub brauchen, ist ein Irrglaube – Väter erhalten in diesem Fall Sonderurlaub. Alle Väter haben das Recht, eine Frühkarenz, auch als Babymonat bekannt, anzutreten. Und: Wie Mütter haben Väter Anspruch auf flexible Arbeitszeitregelungen bis zum achten Geburtstag des Kindes.

Weiterführende Infos:
intern.magwien.gv.at/web/gbb/vaeter_haben_ein_recht_darauf
intern.magwien.gv.at/web/m02/babypause



Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál, Magistratsdirektor Dietmar Griebler, Personalstadtrat Jürgen Czernohorszky und Elisabeth Kromus, unabhängige Gleichbehandlungsbeauftragte, setzen sich für Väterbeteiligung ein.

Mein JOB – Arbeiten an Wien

Sie wollen sich bei der Stadt beruflich verändern?

Auf der **Mein JOB-Seite** finden Sie Infos rund um eine berufliche Veränderung kompakt zusammengefasst. Sie erfahren, wie Sie sich bewerben können, wie der Stadt Wien-interne Bewerbungsprozess abläuft und was dabei zu beachten ist. Zur Unterstützung stehen Mustervorlagen für einen Lebenslauf, ein Bewerbungsschreiben und ein Versetzungsansuchen bereit. Im E-Learning „Tipps zur Bewerbung“ erfahren Sie, wie Sie sich auf ein Bewerbungsgespräch optimal vorbereiten können. Abrufbar ist es über den Katalog der Virtuellen Wien-Akademie.

STADT WIEN ALS ARBEITGEBERIN

Die Wiener Stadtverwaltung ist die größte Arbeitgeberin in Wien und steht für soziale Verantwortung, Verlässlichkeit und klare Strukturen. Die rund 67.000 Mitarbeiter*innen sind im Bereich der kommunalen Verwaltung und in der Daseinsvorsorge mit einem breiten Dienstleistungsangebot für die Wiener Bevölkerung tätig. Jährlich wechseln über 3.000 Mitarbeiter*innen ihre Dienststelle. Das zeigt, dass der interne Arbeitsmarkt der Stadt viele Chancen bietet. Diese Vielfalt eröffnet den Mitarbeiter*innen

zahlreiche Entwicklungs-möglichkeiten. Denn sie sind die wichtigste Ressource und das größte Kapital der Stadt-verwaltung. Mit ihrer Leistung tragen sie täglich dazu bei, die Stadt Wien lebens- und liebenswerter zu machen.

AKTUELLE JOB-SEITEN

An dieser Stelle finden Sie in jeder Ausgabe ausgewählte Stellenangebote der magistratischen Dienststellen, der Unternehmungen Wiener Wohnen und Wien Kanal und des Wiener Gesundheitsverbunds in acht

Berufsfeldern (siehe Spalte auf der rechten Seite). Wichtige Detail-informationen dazu sowie sämtliche Jobs sind auf der Plattform **Mein JOB – Arbeiten für Wien** übersichtlich angeführt – auch die Bewerbung erfolgt online über die Plattform. Dort sind auch unterstützende Informationen bei einem beruflichen Veränderungs-wunsch und Wissenswertes zur Stadt Wien als Arbeitgeberin nachzulesen. Eine Suchagent-Funktion informiert auf Wunsch die Mitarbeiter*innen über freie Jobs, indem diese regelmäßig E-Mails mit den entsprechenden Jobangeboten erhalten.

Folgende Stellen wollen wir besetzen:

Führung/Management

Referatsleitung Qualitätssicherung

Dienststelle: Unternehmung Wiener Wohnen

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedieneinstenkategorie: Fachbedienstete*r des Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: B/VI

Modellstelle: F_V2a/4 (W1/12)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1030 Wien,
Rosa-Fischer-Gasse 2

Ablaufdatum: 23.05.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie führen und leiten die zugeteilte Organisationseinheit in personellen, fachlichen und organisatorischen Belangen
- Sie sind verantwortlich für die Berichts- und Informationspflicht gegenüber der Vizedirektorin bzw. dem Vizedirektor

Immobilienmanagement, sowie der Stabsstellenleitung Standards Technik

- Sie sind für die Überprüfung der Leistungsbeschreibungen und Ausführungen im Referat zuständig
- Sie sind verantwortlich für die Überprüfung der Qualität, der fachlich technisch richtigen Ausführung vor Ort sowie für die Qualitätssicherung von Bauleistungen
- Sie steuern die Personalplanung und Personalentwicklung
- Sie sind zuständig für die Sicherstellung des erforderlichen technischen Supports für die operativen Technikbereiche und das Kundenmanagement unter wirtschaftlichen Aspekten
- Sie tragen die Verantwortung für die Erreichung der Zielvorgaben des Referats Qualitätssicherung

IHR PROFIL:

Gültig für alle Mitarbeiter*innen:

- Sie haben einen Abschluss einer Höheren Technischen Lehranstalt inklusive

Reifeprüfung oder eine gleichwertige höhere technische Ausbildung

- Sie haben mehrjährige Erfahrung in der Sanierung und Instandhaltung von Wohnhäusern sowie fundiertes Fachwissen, insbesondere im Bereich Haustechnik und in folgenden Gewerken: Baumeister, alle Dachgewerke, Fenster-tischler, Schlosser etc.
- Sie haben Erfahrung im Bereich der Normung und Mitarbeit im ASI
- Sie haben die Fähigkeit, das Referat Qualitätssicherung unter Wahrung von ökonomischen und wirtschaftlichen Grundsätzen als Kompetenzstelle auszurichten
- Sie verfügen über ein hohes Maß an systemischem, unternehmerischem Denken und Handeln sowie Kenntnisse im Prozess- und Projektmanagement
- Sie besitzen ausgeprägte Kenntnisse über die Aufgabengebiete und Zieldefinitionen der Unternehmung Stadt Wien – Wiener Wohnen



- Sie verfügen über sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office Produkte)
- Sie bringen Bereitschaft zu Mehrdienstleistungen mit

Nur gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach der Vertragsbedienstetenordnung 1995 oder nach der Dienstordnung 1994:

Alternativ: Sie sind in einer Einreihung in der Verwendungsgruppe C, Dienstklasse IV und V technischer Dienst und Werkmeister*in verbunden mit einer sechsjährigen facheinschlägigen Tätigkeit

- Sie haben eine positiv abgelegte Dienstprüfung für den Fachtechnischen Dienst
- Sie haben eine langjährige, mindestens sehr gute Dienstbeschreibung

Nur gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach dem Wiener Bedienstetengesetz:

- Sie haben eine positiv abgelegte Dienstausbildung bzw. positive Ablegung der Dienstausbildung für „Führung V“ innerhalb der vorgeschriebenen Frist
- Sie haben eine entsprechende Dienstbeurteilung

Gruppenleitung Stationssekretariate und Stellvertretung der Leitung KAD

Dienststelle: Klinik Donaustadt – KDO
Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

Kanzleibedienstete*r

Dienstpostenbewertung: C/III

Modellstelle: F_VI3/4 (W1/9)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1220 Wien, Langobardenstraße

Ablaufdatum: 23.05.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie nehmen die stellvertretende Leitung der Abteilung des Klinisch Administrativen Dienstes wahr
- Sie führen, koordinieren und steuern den Bereich „Stationssekretariate“ unter Berücksichtigung des effizienten Personaleinsatzes
- Sie bauen und gewährleisten eine kund*innenorientierte Serviceorganisation im Rahmen der verantworteten KAD-Betriebsprozesse auf
- Sie stellen eine konstruktive Zusammenarbeit im organisatorischen, administrativen und kommunikativen Bereich mit den medizinischen Abteilungen und Instituten sicher

IHR PROFIL:

- Sie besitzen eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sie verfügen über eine mindestens 6-jährige Dienstzeit bei der Stadt Wien
- Sie haben die Dienstprüfung oder Dienstausbildung (VBO, DO oder W-BedG) absolviert

- Sie verfügen über Führungserfahrung
- Sie haben Erfahrung im administrativen Bereich eines Krankenhauses
- Sie besitzen ausgezeichnete EDV-Kenntnisse und sehr gute Deutsch- und Rechtschreibkenntnisse
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Gesundheit

Ärzt*in für Allgemeinmedizin bzw. Fachärzt*in für Innere Medizin

Dienststelle: Pflege Rudolfsheim-Fünfhaus – PRU

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Ärzt*in

Dienstpostenbewertung: Ärzt*in A3

Modellstelle: SAD_A (W5/1)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich

Dienstort: 1150 Wien,

Kardinal-Rauscher-Platz 2

Ablaufdatum: 31.05.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie behandeln eigenverantwortlich pflegebedürftige bzw. hochbetagte Menschen im Rahmen einer krankenhausanalogen geführten stationären Einheit unter Wahrung der Würde und des Selbstbestimmungsrechts der Bewohner*innen/Patient*innen
- Sie übernehmen Verantwortung und Mitsprache in allen dem medizinischen Bereich zuzuordnenden organisatorischen Belangen
- Sie arbeiten mit den in der Einrichtung tätigen multiprofessionellen Berufsgruppen zusammen und tauschen laufend Informationen aus
- Sie führen Gespräche mit Bewohner*innen/Patient*innen und deren Angehörigen

IHR PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zur*m Ärzt*in für Allgemeinmedizin oder eine abgeschlossene Ausbildung zur*zum Fachärzt*in für Innere Medizin
- Sie besitzen die Fähigkeit und den Willen zum selbstständigen ärztlichen Handeln
- Sie haben Empathie für die Betreuung geriatrischer Patient*innen

Führung/Management

Hier findet man Positionen mit direkter Personal- und/oder Fachführung in unterschiedlichen Bereichen. Das können zum Beispiel die Leitung einer Abteilung, Wohngemeinschaft oder Vorarbeiter*innen in einer technischen Abteilung sein.

Gesundheit

Medizin, Radiologietechnologie, Physiotherapie oder Gesundheits- und Krankenpflege sind nur einige der Berufe, die Sie beim Wiener Gesundheitsverbund ausüben können. Gesundheitsberufe gibt es auch im Magistrat, etwa in der Arbeitsmedizin.

Infrastruktur

Straßenreinigung, Müllentsorgung, Kanalarbeiten oder Raumpflege sind Tätigkeiten aus diesem Bereich. Auch Saisonarbeitskräfte, wie zum Beispiel in Bädern, Stadtgärten oder beim Inselservice auf der Donauinsel.

IT

Zu diesem Berufsfeld zählen die Berufe aus dem Bereich Informationstechnologie und Datenverarbeitung wie beispielsweise Business Analyse, Daten- oder Netzwerkmanagement und System Engineering.

Ordnung/Sicherheit

Mitarbeiter*innen der Stadt sorgen für Ordnung und Sicherheit – egal ob bei Rettung oder Feuerwehr, der Kontrolle von Parkscheinen oder der Sicherheitsüberprüfung von Spielplätzen.

Pädagogik/Soziales

Kindergarten- und Hortpädagog*innen betreuen und bilden die Jüngsten. Sozialarbeit und Sozialpädagogik bieten Beschäftigungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Feldern.

Technik

Abfallwirtschaft, Brückenbau, Haustechnik, Stadtplanung und Verkehr – das sind nur einige der vielen Bereiche, in denen Sie mit einer technischen Ausbildung bei der Stadt arbeiten können.

Verwaltung/Administration

Damit in Wien alles reibungslos läuft, braucht es eine funktionierende Verwaltung. Administrative Stellen gibt es in vielen unterschiedlichen Einsatzgebieten wie Rechnungswesen, Behörde, Finanz oder Personal.

Mein JOB – Arbeiten an Wien

- Sie sind teamfähig und haben die Bereitschaft zur multiprofessionellen Zusammenarbeit
- Sie besitzen fließende Deutschkenntnisse (in Wort und Schrift)
- Sie haben die Fähigkeit, auch in herausfordernden Situationen einen guten Überblick zu bewahren, und verfügen über sehr gute organisatorische Fähigkeiten
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Logopäd*in

Dienststelle: MA 10 – Kindergärten
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des gehobenen med.-techn. Dienst
Dienstpostenbewertung: K2
Modellstelle: M_MTD1/3 (W2/9)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich
Dienstort: wienweit
Ablaufdatum: 30.05.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie überprüfen die Sprach- und Sprechfähigkeit aller Kinder mit auffallendem Sprachverhalten sowie beraten das Kindergartenteam bezüglich der sprachlichen Förderung der Kinder
- Sie sind zuständig für die Sprachbehandlung von Kindern in Anwesenheit und unter Einbeziehung der Obsorgeberechtigten
- Sie übernehmen die fachspezifische Beratung der Obsorgeberechtigten
- Sie sind zuständig für die Dokumentation, übernehmen administrative Aufgaben und nehmen an Besprechungen teil
- Sie wirken beim Beschwerdemanagement im Zusammenhang mit Stellungnahmen und Berichten mit

IHR PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Logopädieausbildung lt. Berufsausbildungsgesetz
- Sie verfügen über Geschick im Umgang mit Kindern
- Sie kennen und achten die Kinderrechte
- Sie sind flexibel und handeln eigenverantwortlich
- Sie sind teamfähig und kund*innenorientiert

Biomedizinische*r Analytiker*in

Dienststelle: Klinik Favoriten – KFN
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Medizinisch-technische Fachkraft
Dienstpostenbewertung: K2
Modellstelle: M_MTD2/3 (W2/10)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1100 Wien, Kundratstraße 3
Ablaufdatum: 31.05.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie führen eigenverantwortlich Analysen in der Klinischen Chemie, Hämatologie, Hämostaseologie, Endokrinologie, Medikamentenanalytik/Toxikologie, Infektionsdiagnostik, Autoimmunologie, Molekulargenetik, Allergiediagnostik, Harnanalytik, Molekularbiologie und Immunhämatologie durch
- Sie wirken im Qualitätsmanagement mit
- Sie wirken an organisationsspezifischen und teambezogenen Aufgaben zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufs mit
- Sie wirken bei der Etablierung und Inbetriebnahme des neuen Laborzentrums mit
- Sie setzen sich mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen Weiterentwicklung auseinander
- Sie wirken bei der Anleitung von Auszubildenden und der Einschulung von neuen Mitarbeiter*innen mit

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine in Österreich anerkannte Ausbildung zur* zum Biomedizinischen Analytiker*in gemäß MTD-Gesetz (Diplom für den gehobenen medizinisch-technischen Dienst, abgeschlossener Fachhochschul-Bakalaureatstudiengang Biomedizinische Analytik oder Anerkennungsbescheid)
- Sie besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft oder einen Nachweis über den unbeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Sie besitzen einen gültigen Eintrag im Gesundheitsberufregister gemäß Gesundheitsberufregister-Gesetz
- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie bringen die zur Erfüllung der Berufspflichten erforderliche persönliche Eignung einschließlich der gesundheitlichen Eignung und Vertrauenswürdigkeit sowie die für die Berufsausübung

notwendigen ausgezeichneten deutschen Sprachkenntnisse mit

Fachbereichskoordinator*in, Urologie

Dienststelle: Klinik Ottakring – KOR
Kategorie: Höherwertige Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Fachbereichskoordinator*in Pflege

Dienstpostenbewertung: P4
Modellstelle: FKP_FK1/3 (W1/11)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich

Dienstort: 1160 Wien, Montleartstraße 37
Ablaufdatum: 31.05.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind verantwortlich für die Sicherstellung und Verbesserung der Pflegequalität für die Ihnen anvertrauten Personen
- Sie setzen Ihre Fachkenntnis aktiv im multiprofessionellen Behandlungsteam ein
- Sie dokumentieren und evaluieren alle Tätigkeiten unter Berücksichtigung vorgegebener Qualitäts- und Risikomanagement-Kriterien
- Sie sind gemeinsam mit der Stationsleitung Pflege für die Mitarbeiter*innenentwicklung zuständig

IHR PROFIL:

- Sie haben ein Studium oder eine Ausbildung nach dem GuKG oder eine EU-konforme gleichwertige Ausbildung abgeschlossen
- Sie besitzen Führungs- und Managementkompetenz
- Sie identifizieren sich mit den Werten der Organisation
- Sie verfügen über einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen
- Sie sind motiviert, sich engagiert in Ihrem Arbeitsbereich einzubringen
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Operationsassistent*in / Medizinische*r Fachassistent*in

Dienststelle: Klinik Landstraße – KLA
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Operationsassistent*in
Dienstpostenbewertung: K6
Modellstelle: M_MAB3/4 (W2/5)



Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1030 Wien, Juchgasse 25

Ablaufdatum: 27.05.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind für den Transport der Patient*innen in und aus dem OP unter Berücksichtigung der Patient*inensicherheit zuständig
- Sie führen die Operationsassistent*in entsprechend dem MAB Gesetz unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften durch
- Sie führen weitere Assistenztätigkeiten nach ärztlicher Anordnung durch
- Sie sind verantwortlich für die Durchführung vor- und nachbereitender Maßnahmen im OP-Bereich

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine in Österreich abgeschlossene oder anerkannte Ausbildung zur* zum Operationsassistent*in bzw. Medizinischen Fachassistent*in in den Fachrichtungen OP-Assistentz, Röntgenassistentz und Gipsassistentz
- Sie haben Freude und Interesse, in einem motivierten interdisziplinären Team zu arbeiten und übernehmen aus eigener Initiative Aufgaben
- Sie haben ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Lernbereitschaft
- Sie besitzen ausgeprägte soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Teamorientierung
- Sie pflegen einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von Herkunft und/oder sozialer Stellung
- Sie bringen die Bereitschaft mit, Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienste zu leisten
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Pflegefachassistent*in

Dienststelle: Pflege Baumgarten – PBA

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

Pflegefachassistent*in

Dienstpostenbewertung: P3/P2/P1

Modellstelle: P_PFA2/3 (W2/7)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich

Dienstort: 1140 Wien, Seckendorfstraße 1

Ablaufdatum: 30.06.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie arbeiten gern mit pflegebedürftigen, älteren und alten Menschen, die

einer professionellen Pflege, Betreuung, Unterstützung und Begleitung bedürfen, und gestalten dabei aktiv die professionelle Beziehungsarbeit

- Sie schaffen und gestalten ein professionelles Pflegeverständnis im Rahmen des Pflegeprozesses und leiten unter den vorgegebenen Qualitätskriterien pflegerische Maßnahmen ab
- Sie leiten Pflegeassistentberufe, neue Pflegemitarbeiter*innen und Auszubildende im Pflegebereich an
- Sie nutzen zielorientiert Fortbildungsangebote und bringen sich in der Umsetzung und Weiterentwicklung von Pflegekonzepten ein
- Sie zeigen Bereitschaft zur Reflexionsarbeit und Mitgestaltung an einer konstruktiven Fehlerkultur

IHR PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachassistent
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und pflegen einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen
- Sie haben uneingeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Sie verfügen über einen Nachweis von verschiedenen Impfungen
- Sie besitzen fließende Deutschkenntnisse
- Sie haben die Fähigkeit, auch in herausfordernden Situationen einen guten Überblick zu bewahren, und verfügen über sehr gute organisatorische Fähigkeiten
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

IT

Datenbank Engineer

Dienststelle: MA 01 – Wien Digital

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

EDV-Bedienstete*

Dienstpostenbewertung: Bedienstete* mit EDV-Zulage bzw. Marktwertzulage/7

Modellstelle: IK_ENP2/2 (W1/10)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1220 Wien,
 Stadlauer Straße 54 und 56

Ablaufdatum: 25.05.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie übernehmen die Betriebsführung und Verwaltung der zugewiesenen

Oracle-Datenbanksysteme

- Sie gestalten die Automatisierung und Optimierung der Oracle-Datenbanksysteme
- Sie führen die Administration, Kontrolle und das Monitoring der Datensicherungen durch
- Sie sind zuständig für das Incident- und Problem-Management (2nd Level Support)
- Sie analysieren die Performance der Oracle-Datenbanksysteme und leiten geeignete Tuning-Maßnahmen ein

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über gute Kenntnisse in aktuellen Datenbanksystemen unter Oracle
- Sie bringen umfassende Kenntnisse in der Installation, dem Betrieb und Management von Datenbanksystemen mit
- Sie haben Kenntnisse im Monitoring, der Performance-Analyse und in Tuning-Maßnahmen
- Sie verfügen idealerweise über eine technische Ausbildung mit Schwerpunkt auf Datenverarbeitung oder Informatik (z. B. HTL)
- Sie haben bestenfalls erste Erfahrung im Bereich der medizintechnischen Programmierung
- Sie können gute Deutschkenntnisse vorweisen (zumindest Level B2)
- Sie sind entscheidungsfreudig, überzeugen durch Ihr sicheres Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- Sie achten auf Genauigkeit und es liegt Ihnen, bei parallelen Aufträgen den Überblick zu behalten

Cloud System Architekt*in

Dienststelle: MA 01 – Wien Digital

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

EDV-Bedienstete*

Dienstpostenbewertung: Bedienstete* mit EDV-Zulage bzw. Marktwertzulage/5

Modellstelle: IK_AR1/3 (W1/15)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1220 Wien,
 Stadlauer Straße 54 und 56

Ablaufdatum: 22.05.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie erstellen Konzepte für den Einsatz bzw. die Integration neuer Cloud-Technologien in bestehende Strukturen
- Sie entwerfen und planen Cloud-Infrastrukturen (einschließlich Netzwerke, Server, Speicher und Datenbanken) und berücksichtigen dabei Aspekte wie Rechtemanagement, Schnittstellen und notwendige Migrationen
- Sie sind verantwortlich für die Konfigu-

Mein JOB – Arbeiten an Wien

ration und Skalierung der Cloud-Infrastruktur und -Anwendungen sowie für die Erfassung und Analyse von Metriken, Protokollen und Warnmeldungen mithilfe von Cloud-Automatisierungs-tools wie Terraform und Ansible

- Sie übernehmen das regelmäßige Reporting an das Architektur Board, Gruppenleitung oder Geschäftsreichsleitung und verschiedene Gremien in der MA 01

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über mehrjährige Erfahrung im IKT- und Cloud-Umfeld mit mindestens 2 Jahren Expert*innenwissen in Cloud-Architekturen und IKT-Infrastrukturen sowie Wissen über aktuelle technologische Trends im Datacenter
- Sie bringen sehr gute Kenntnisse über die unterschiedlichen Cloud-Modelle (public, private, hybrid) und Cloud-Dienste (IaaS, PaaS, SaaS) mit
- Sie haben Know-How im Bereich von „Infrastructure as Code“ (IaC), Erfahrung mit gängigen Programmiersprachen wie Python, PHP, Java
- Sie können gute Deutschkenntnisse vorweisen (zumindest Level B2)
- Sie sind zielorientiert und es bereitet Ihnen Freude sich in Themen zu vertiefen
- Sie finden die Ergebnisse Ihrer Arbeit in der Stadt gerne wieder

Ordnung/Sicherheit

Feuerwehrhoffizier*in

Dienststelle: MA 68 – Feuerwehr und Katastrophenschutz
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r der Feuerwehr
Dienstpostenbewertung: B/II
Modellstelle: FFW_O1/2 (W1/14)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: eine Hauptfeuerwache in Wien
Ablaufdatum: 31.05.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Nach Absolvierung einer rund 18-monatigen Intensiv-Ausbildung übernehmen Sie die Funktion einer* eines Bereitschaftsoffizier*in der MA 68
- Danach erfolgt noch die Ausbildung zum Sachverständigen für vorbeugenden Brandschutz

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine Ausbildung im technischen Bereich, welche mit Matura oder einer vergleichbaren Ausbildung abgeschlossen wurde, und können bereits mehrere Praxisjahre im Einsatzzdienst bei der MA 68 vorweisen

Pädagogik/Soziales

Sozialarbeiter*in/Sozialpädagog*in im Schulkooperationsteam der Region Ost

Dienststelle: MA 11 – Wiener Kinder- und Jugendhilfe

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

Sozialarbeiter*in-Sozialpädagog*in

Dienstpostenbewertung: B/III

Modellstelle: SD_SBS2/2 (W1/10)

Beschäftigungsausmaß: Teilzeit

Dienstort: 1220 Wien,
Simone-de-Beauvoir-Platz 6

Ablaufdatum: 31.05.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie beraten und unterstützen Kinder, Eltern und Familien bei der Bewältigung von Krisensituationen und bei Erziehungsaufgaben rund um den Schulbesuch des Kindes bis zum Ende der Schulpflicht
- Sie führen Clearinggespräche mit Direktor*innen und Pädagog*innen
- Kooperationsgespräche mit Eltern und Pädagog*innen von Pflichtschulen gehören ebenfalls zu Ihrem Aufgabengebiet
- Sie sind für die Organisation und Durchführung von Gruppen- und Elternbildungsangeboten zuständig
- Sie kooperieren mit den Regionalstellen Soziale Arbeit mit Familien bei vermuteter Kindeswohlgefährdung und unterstützen bei der Gefährdungsabklärung und der Zusammenarbeit im Rahmen von ambulanten Erziehungshilfen

IHR PROFIL:

- Sie weisen mindestens 3 Jahre Berufserfahrung als Sozialarbeiter*in oder Sozialpädagog*in bei der Wiener Kinder- und Jugendhilfe auf
- Sie verfügen über einen Erste-Hilfe-Nachweis
- Sie kennen die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe und haben die Bereitschaft, deren Ziele zu vertreten
- Sie besitzen hohe sozialarbeiterische Fachkompetenz, Kenntnisse im arbeitsrelevanten, rechtlichen, organisatorischen und administrativen Bereich sowie die Fähigkeit zu nachvollziehbarer Dokumentation von Arbeitsvorgängen

Kindergartenleitung (ab 8 Gruppen)

Dienststelle: MA 10 – Kindergärten

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Leiter*in eines Kindergartens

Dienstpostenbewertung: LKP

Modellstelle: FKI_KH3/3 (W1/13)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1150 Wien, Johnstraße 54

Ablaufdatum: 26.05.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sicherstellung der pädagogischen Qualität unter Berücksichtigung des Wiener Bildungsplans, des Leitbilds der städtischen Kindergärten/Horte und der Standards der Stadt Wien-Kindergärten zur pädagogischen Qualitätssicherung
- Anleitung der Entwicklung des standortspezifischen pädagogischen Konzepts auf Basis der Leitungsplanung sowie die Anleitung der Planung und Reflexion der Bildungsprozesse des pädagogischen Personals
- Zusammenarbeit mit Eltern, Obsorgeberechtigten, Behörden sowie anderen Bildungs- und Kooperationspartner*innen
- Einbringung von Expert*innenwissen im Rahmen von Arbeitsgruppen zur Entwicklung operativer Umsetzungskonzepte innovativer pädagogischer Strategien
- Disziplinäre und fachliche Führung, Anleitung und Aufsicht der Mitarbeiter*innen sowie Erkennen von Fähigkeiten und darauf basierende Planung von Weiterbildung und Förderung

IHR PROFIL:

- Sie haben die Ausbildung zur*zum Elementarpädagog*in oder Hortpädagog*in abgeschlossen
- Sie haben den Managementlehrgang der Stadt Wien – Kindergärten abgeschlossen bzw. eine Ausbildung gemäß § 3a Wiener Kindergartengesetz
- Sie besitzen Nachweise von 100 UE Weiterbildung im Bereich Management, Führung und Pädagogik
- Sie haben eine 8-jährige Berufserfahrung, davon 5 Jahre als Pädagog*in in einem Kindergarten oder Hort
- Sie verbrachten das letzte Jahr Ihrer Beschäftigung in einem Kindergarten oder Hort
- Sie haben Erfahrung in Gruppenformen mit unterschiedlichen Altersstufen
- Sie haben Erfahrung als Kindergarten-/Hortleitung-Stellvertretung, handeln eigenverantwortlich, sind flexibel und verfügen über Veränderungs- und Kooperationsbereitschaft
- Sie haben Kenntnis des Wiener Bildungsplans und des bundesländerübergreifenden Bildungs-Rahmen-Plans



Technik

Sachbearbeiter*in der Gruppe temporäre Großprojekte

Dienststelle: MA 29 – Brückenbau und Grundbau
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des höheren technischen Dienstes
Dienstpostenbewertung: A/III
Modellstelle: T_FB2b/4 (W1/12)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1160 Wien,
 Wilhelminenstraße 93
Ablaufdatum: 02.06.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie steuern und koordinieren die Bauausführung, die Bauaufsicht, die Projektmitglieder und -mitarbeiter*innen sowie die Schnittstellen zu anderen Baulosen und verwenden Projektmanagementwerkzeuge in der Planungs-, Bauvorbereitungs- und Bauphase
- Sie prüfen Ausschreibungsunterlagen, die Angebote und erstellen Vergabevorschläge
- Sie prüfen die Mehrkostenforderungen, geben Leistungsanordnungen und koordinieren und kontrollieren Termine und Leistungen
- Sie führen die Kostenverfolgung durch inkl. Prognosevorschreibung, kontrollieren die Rechnungsprüfungen, geben Rechnungen frei und erstellen Berichte an die Projektleitung und Auftraggeber*innen
- Sie erstellen Vorgaben für die örtliche Bauaufsicht und kontrollieren diese
- Sie wirken bei der Öffentlichkeitsarbeit mit
- Sie geben Produkte und Subunternehmen frei, berufen Planungs-, Bau- und Koordinierungsbesprechungen ein und halten diese ab
- Sie dokumentieren das Baugeschehen und führen den elektronischen Akt

IHR PROFIL:

- Sie bringen ein abgeschlossenes Universitätsstudium der TU (Fachrichtung Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieur Bauwesen) oder der BOKU (Fachrichtung Kulturtechnik und Wasserwirtschaft) mit
- Sie verfügen über Berufserfahrung
- Sie besitzen Kenntnisse der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen sowie Kenntnisse und Erfahrungen im konstruktiven Ingenieurbau als auch der örtlichen Bauaufsicht

Werkmeister*in HKLS

Dienststelle: Klinik Favoriten – KFN
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des technischen Dienstes
Dienstpostenbewertung: C/III
Modellstelle: T_SBS3a/4 (W1/9)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1100 Wien, Kundratstraße 3
Ablaufdatum: 30.06.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie unterstützen die*den Referent*in HLKS
- Sie sind die generelle Ansprechperson für alle Angelegenheiten betreffend Heizungs-, Lüftungs- und Klamaanlagen
- Sie sind Ansprechpartner*in für die*den zuständige*n Vorgesetzte*
- Sie veranlassen Sanierungs- und Umbauarbeiten und koordinieren Arbeiten des Eigen- und Fremdpersonals
- Sie überwachen die vertragsmäßige Ausführung sämtlicher Arbeiten im Bereich HLKS
- Sie kennzeichnen und beheben Mängel
- Sie ordnen Mängelbehebungen an und überprüfen diese
- Sie wirken an der Baustellenorganisation mit

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine fachlich einschlägige Werkmeister*innenprüfung
- Sie haben mehrjährige Berufserfahrung als Werkmeister*in
- Sie verfügen über Grundkenntnisse der Gebäudeleittechnik
- Sie haben sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse

Verwaltung/Administration

Change Manager*in im Vorstandressort Unternehmensorganisation

Dienststelle: Generaldirektion
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des höheren Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: A/III

Modellstelle: VA_FB2b/4 (W1/12)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1030 Wien,

Thomas-Klestil-Platz 7/1

Ablaufdatum: 30.05.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie führen umfassende Analysen zur

Erhebung des Change-Bedarfs durch

- Sie erarbeiten eigenverantwortlich projektspezifische Change-Konzepte
- Sie unterstützen Projektleitungen bei der Umsetzung der Change-Maßnahmen
- Sie führen Kulturanalysen (z.B. Interviews, Befragungen) durch und bereiten die Analyseergebnisse auf
- Sie coachen Führungskräfte und Projektleitungen in Veränderungsprozessen
- Sie tragen Verantwortung für die Weiterentwicklung der eingesetzten Change-Instrumente, -Prozesse und -Methoden
- Sie tragen wesentlich zur Weiterentwicklung des Change-Ausbildungskonzepts bei
- Sie pflegen interne und externe Change-Management-Netzwerke

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über den Abschluss eines Hochschulstudiums Wirtschaftswissenschaften, Soziologie, Psychologie, Gesundheitsmanagement oder eines vergleichbaren Fachhochschulstudiums mit Masterabschluss Soziologie, Psychologie, Gesundheitsmanagement oder
- Alternativ: Alternativzugänge lt. Zugangsverordnung siehe Anforderungsprofil auf wien.gv.at/jobs
- Sie verfügen idealerweise über mehrjährige praktische Erfahrung in Organisationsentwicklung und/oder Change-Management
- Sie haben Projekte im klinischen Umfeld fachlich begleitet bzw. geleitet
- Sie verfügen über ausgezeichnete Fachkenntnisse in Organisationstheorien und Interventionstechniken
- Sie haben Erfahrung in der Erstellung und Umsetzung von Konzepten
- Sie verfügen über Erfahrung in Kommunikation, Workshop-Moderation und Gestaltung von Team- und Gruppensettings
- Organisationstalent, Stressresistenz, Motivation und Lösungsorientierung in der Abwicklung von mehreren parallelen und komplexen Aufgabenstellungen zeichnen Sie aus
- Sie haben ein überzeugendes Auftreten und sind durchsetzungsfähig
- Sie arbeiten gern in und mit Teams
- Sie besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft oder einen Nachweis über den unbeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens
- Sie haben Freude am Kontakt mit Kund*innen bzw. Patient*innen

Mein JOB – Arbeiten an Wien

- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung

Referent*in der Kanzlei

Dienststelle: MA 63 – Gewerberecht, Datenschutz und Personenstand

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

Kanzleibedienstete*r

Dienstpostenbewertung: C/IV

Modellstelle: VA_SBS3a/4 (W1/9)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1010 Wien,

Wipplingerstraße 6–8

Ablaufdatum: 26.05.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind als Referent*in für die Durchführung von erstinstanzlichen Gewerbeverfahren zuständig
- Sie führen das Protokoll im ELAK mit Aktenverwaltung (inkl. Rechtskraftberechnung)
- Sie verarbeiten Daten im GISA
- Sie erteilen Auskünfte und beraten magistratsinterne und externe Kund*innen sowohl telefonisch als auch persönlich
- Sie fertigen Dienst- und Geschäftsstücke im ELAK und am Postweg ab
- Sie sind als Schriftführer*in tätig

IHR PROFIL:

- Sie bringen umfassende Kenntnisse der Arbeitsabläufe in der Dienststelle sowie der Strukturen der Stadt Wien mit
- Sie besitzen umfassende EDV-Kenntnisse betreffend ELAK, Outlook, Word, Excel, GISA und e-Recht
- Sie haben die Bereitschaft, als Schriftführer*in bei Verhandlungen in Amtsräumlichkeiten sowie in Betrieben vor Ort teilzunehmen
- Sie bringen gute Deutschkenntnisse mit
- Sie besitzen ein gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Sie bringen Kenntnisse im Gewerberecht mit

Lebensmittelinspektor*in

Dienststelle: MA 59 – Marktamt

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r des Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: B/III

Modellstelle: VA_FB2b/4 (W1/12)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1090 Wien,

Spittelauer Lände 45

Ablaufdatum: 30.06.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie planen und führen Revisionen durch (inkl. Nachverfolgung) – insbesondere
- nach den Bestimmungen des Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes (LMSVG) sowie
 - sämtlicher einschlägiger EU-Verordnungen (z.B. Lebensmittelinformation, Hygiene-Herkunftskennzeichnung, Bestimmungen zu Kontaminanten, Pestizidrückstände etc.)
 - nach Gewerbeordnung 1994, Maß- und Eichgesetz 1950, Preisgesetz, Preisauszeichnungsgesetz, Vermarktungsnormengesetz, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, Wiener Buschenschankgesetz

IHR PROFIL:

- Sie erledigen Dokumentationstätigkeiten, Bericht- und Anzeigenlegung nach gesetzlichen Bestimmungen und internen MA 59-Vorgaben, insbesondere unter Anwendung von ALIAS und ELAK
- Sie verfügen über eine positiv abgelegte fachlich einschlägige Reifeprüfung (HTL) sowie über die Dienstprüfung für den Fachverwaltungsdienst bzw. ein fachlich einschlägiges (Fach-) Hochschulstudium und eine positiv abgelegte Dienstprüfung entsprechend der Modellstelle
- Sie sind bereit, sich neues Wissen anzueignen
- Sie verfügen über gute Englischkenntnisse
- Sie haben die Bereitschaft, Mehrdienstleistungen zu erbringen
- Sie besitzen den Führerschein der Klasse „B“

Referent*in Controlling – Abteilungsleitung, Stabsstelle Managementservices

Dienststelle: MA 10 – Kindergärten

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des höheren Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: A/III

Modellstelle: VA_FB1/4 (W1/11)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1030 Wien,

Thomas-Klestil-Platz 11

Ablaufdatum: 26.05.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind zuständig für die Entwicklung und Optimierung der Abteilungs-Controlling-Prozesse sowie des Abteilungs-Berichtswesens
- Sie sind verantwortlich für die Entwicklung und Adaptierung von Kennzahlen, die eine betriebswirtschaftliche,

strategische und operative Steuerung durch die Abteilungsleitung bieten sowie für die laufende Optimierung dieser Kennzahlenslandschaft

- Sie sind zuständig für die Koordination der Datenbereitstellung (fachbereichsübergreifende Organisation der Bereitstellung relevanter Daten sowie Vertreten der benötigten Datenstrategien in diversen fachbereichsübergreifenden Projekten)
- Sie sind verantwortlich für die Erstellung von managementgerechten Analysen

IHR PROFIL:

- Sie haben ein abgeschlossenes Studium (Betriebswirtschaft, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik oder Controlling) oder eine Reifeprüfung bzw. gleichwertige Ausbildung und eine mindestens 8-jährige fachlich einschlägige Tätigkeit in der Modellfunktion „Verwaltung/Administration Sachbearbeitung Spezialisiert“ oder gleichwertige fachlich einschlägige Berufserfahrungsjahre oder eine fachlich einschlägige Lehrabschlussprüfung bzw. gleichwertige Ausbildung und eine mindestens 6-jährige fachlich einschlägige Tätigkeit in der Modellfunktion „Verwaltung/Administration Sachbearbeitung Allgemein“ oder gleichwertige fachlich einschlägige Berufserfahrungsjahre sowie eine weitere mindestens 8-jährige fachlich einschlägige Tätigkeit in der Modellfunktion „Verwaltung/Administration Sachbearbeitung Spezialisiert“ oder gleichwertige fachlich einschlägige Berufserfahrungsjahre

- Sie kennen und achten die Kinderrechte
- Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse im Controlling sowie in MS-Excel
- Sie handeln eigenverantwortlich, sind kund*innenorientiert, teamfähig und flexibel sowie verantwortungsvoll im Umgang mit Ressourcen



„Ambulanzbesuch“ in den eigenen vier Wänden

Die Hauskrankenpflege des Fond Soziales Wien (FSW) kümmert sich um die Versorgung mobil eingeschränkter Menschen. *Text: Michael Werner*

Verbandswechsel, künstliche Ernährung, aber auch Infusionen: Besonders für ältere und schwer kranke Menschen können Besuche einer Ambulanz beschwerlich sein. In solchen Fällen schafft die Hauskrankenpflege des FSW Abhilfe. Sie bietet medizinische Leistungen mobil an und verkürzt oder ersetzt Krankenhaus-aufenthalte. 2024 wurden so rund 4.000 Menschen in Wien versorgt.

ERFÜLLENDE ARBEIT

Derzeit sind 146 Fachkräfte in der Hauskrankenpflege des FSW beschäftigt. „Ich sehe mich als wichtige Stütze für Menschen, die an ihr Zuhause gebunden, aber auf medizinisch-pflegerische Unterstützung angewiesen sind“, so Isabella Eichwalder, diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin

beim FSW. „Ich schätze die Abwechslung und die Freude der Patientinnen und Patienten, die ich besuche.“

WICHTIGE HILFESTELLUNG

Bei der Hauskrankenpflege wird zwischen medizinischer und klassischer Hauskrankenpflege unterschieden. Bei Ersterer können Patient*innen nach ärztlicher Verordnung beim FSW einen Termin vereinbaren, damit eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson vorbeikommt und sich um den Bedarf kümmert. Zur klassischen Hauskrankenpflege zählen die Grundversorgung (Körperpflege, Ankleiden etc.) und längerfristige medizinische Hilfestellungen.

Beratung zur Leistung: Telefon 01/245 24-30300 (Mo–Fr 8–15 Uhr), mobile-hauskrankenpflege.at

GESUNDHEIT

Schau aufs Aug'

Trockene und gerötete Augen, Juckreiz oder auch Schmerzen sind oft Symptome für überbeanspruchte Augen im Büroalltag. Diese Beschwerden – ausgelöst durch Computerarbeit – fasst man unter dem Begriff ‚Office Eye Syndrom‘ zusammen“, erläutert Lisbeth Kapun, Ärztin im Team der betrieblichen Gesundheitsförderung des Arbeitsmedizinischen Zentrums der KFA (AMZ). Ursache dafür ist meist eine reduzierte Lidschlagfrequenz, wodurch das Auge nicht ausreichend befeuchtet wird.



BLICK AUF DIE VORSORGE

„Die wichtigste Vorsorgemaßnahme sind regelmäßige Bildschirmspuren bei der Arbeit“, rät die Ärztin. Schon wenige Minuten helfen dem Auge, sich zu erholen. Dabei sollte der Blick in die Ferne schweifen. „Zusätzlich unterstützen ergonomisch eingestellte Arbeitsplätze und wohltuende Augenübungen. Natürlich sollte nicht auf eine regelmäßige ärztliche Untersuchung vergessen werden“, so Kapun. Das Team der betrieblichen Gesundheitsförderung bietet zum Thema Augengesundheit hilfreiche Webinare und interaktive Workshops mit Augenübungen zum Ausprobieren an.

intrexx.kfhe.net

FREIZEIT

TOP-EVENTS

Mehrsprachige Geschichten

Bei „Die Sprachen unserer Stadt spielerisch erleben“ lernen Kinder Wiens Vielfalt kennen. Am 23. Mai liest Ekaterine auf Georgisch und Deutsch. **23.5., 15 Uhr, 7., Urban-Loritz-Pl. 2a, buechereien.wien.gv.at**



Festliches Singen

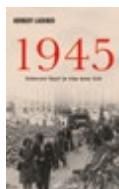
600 Singschulkinder feiern gemeinsam mit jungen Instrumentalist*innen und Tänzer*innen den Walzerkönig Johann Strauss. Geboten wird eine musikalische Reise nach Afrika. **31.5., 15 Uhr, und 1.6., 11 Uhr, 3., Lothringerstraße 20, konzerthaus.at**

Recht auf Wohnen

Im Rahmen der Wiener Vorlesungen spricht Professorin und Architektin Gabu Heindl im Rabenhof Theater über Wiens sozialen Wohnbau. **5.6., 19 Uhr, 3., Rabengasse 3, vorlesungen.wien.gv.at**



BUCH-TIPPS



Schwerer Start
Das Buch „1945“ von Herbert Lackner erzählt die packenden Geschichten des letzten Kriegsjahres. Zum Beispiel jene, warum der Regisseur Franz Antel 1945 im Zuchthaus saß oder wie Oskar Werner mit seiner Familie vor der Roten Armee floh. Kleine Anekdoten erzählen ein großes Ganzes.

25€, ISBN 978-3-8000-7885-1, ueberreuter.at



Lei(n)wand
Der Wiener Gemeindebau gilt als das größte Freilichtmuseum der Welt. Etliche Größen der Streetart-Szene haben Murals hinterlassen. Die Broschüre „Streetart im Gemeindebau“ versammelt eine Auswahl mit bekannten Größen.
Gratis-Download: wienerwohnen.at/wiener-gemeindebau/streetart.html



Spazierstadt
Wer gerne wandert, ist in Wien bestens aufgehoben. Das Buch „Wien wandert“ versammelt offizielle Stadtwanderwege und Naturlehrpfade Wiens, den Wein- und den Wasserweg der Stadt, „rund umadum“ in sieben Tagesetappen und noch einiges mehr. Mit Druck- und Online-Karten.
21€, ISBN 978-3-902999-02-3, wildurb.at

WIENER FESTWOCHE



Eine Stadt im Zeichen der Liebe

In vielfältiges Kulturprogramm bieten die Wiener Festwochen heuer mit zahlreichen Theater- und Musikproduktionen, Installationen sowie Community-Projekten. Während des fünfjährigen Festivals gibt es elf Weltpremieren und diverse Eigenproduktionen zu sehen. „Nach dem umwälzenden Thema der Revolution spüren die Festwochen heuer dem mächtigen Gefühl der Liebe nach. Ich bin gespannt auf die Darbietungen, die uns dieses Thema auf einzigartige Weise näherbringen“, so Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler.

FEIERLICHE ERÖFFNUNG AM WIENER RATHAUSPLATZ

Herz des Festivals sind das Haus und der Club der Republik im Funkhaus. Neben Debatten der Theorie-Ikone Eva Illouz verwandelt das Kollektiv Sigma das Dachgeschoß in eine immersive Performance-Installation. Weiters thematisiert das Festival den Prozess um das französische Missbrauchsopfer Gisèle Pelicot. Startschuss des Festivals bildet die Ausrufung der „Freien Republik Wien“ am Rathausplatz. **Eröffnung: 16.5., 1., Rathausplatz, Eintritt frei; 16.5.–22.6., diverse Orte, festwochen.at**

Vorteilsclub



Gewinne ein VIP-Erlebnis



Das Donauinselfest deines Lebens

Das gab's noch nie: Von 20. bis 22. Juni feiert Wien das 42. **Donauinselfest** – und du kannst es so exklusiv erleben wie niemand zuvor.

Dank des **Vorteilsclubs der Stadt Wien** wartet ein besonderes VIP-Abenteuer auf dich. Getreu dem diesjährigen Motto „Deine Insel. Echte Momente.“ beginnt dein **Donauinselfest** bereits an der Haustür: Mit einem 50-Euro-Taxigutschein von **Taxi 31300** wirst du bequem bis zum Festivalgelände chauffiert. Die Acts selbst erlebst du vor der Wien Energie Festbühne und bei einem Teil der Konzerte hast du die Chance, die Show direkt aus dem Fotogruben vor der Bühne zu genießen – neben den Pressefotograf*innen. Mit etwas Glück kannst du einige Stars sogar bei einem Meet & Greet treffen. Im Anschluss lässt du den Tag ganz entspannt im Sponsoring-Zelt ausklingen – mit kulinarischen Spezialitäten und erfrischenden Getränken.

Auf insgesamt 16 Bühnen erwartet dich beim **Donauinselfest** ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Kultur, Sport und interaktiven Angeboten. Wer selbst aktiv werden will, kann auf der BYD Karaoke Bühne das Mikrofon übernehmen. Und: Gutes tun geht heuer ganz einfach – durch die Spende deines Pfandbechers unterstützt du die Österreichische Krebshilfe Wien.

Gewinnspiel: Gewinne das Donauinselfest deines Lebens mit deinem persönlichen Taxi-Transfer auf die Floridsdorfer Brücke, exklusiven Einblicken vor & hinter die Wien Energie Festbühne in erster Reihe inkl. Verpflegung. Pro Veranstaltungstag wird ein VIP-Erlebnis für zwei Personen verlost.

Meine Stadt, meine Vorteile!

- Mehr als 650 Ermäßigungen von mindestens –20% bis zu –50%
 - Vorteile in allen Bezirken
 - Laufend neue Gewinnspiele
 - Rabatte bei Events wie Konzerten von **NENA** oder **Álvaro Soler**
 - Eine digitale Mitgliedskarte, die sofort verwendet werden kann
- Kostenlos und ohne Bindung!**

So wirst du Mitglied:

Scanne den unten angegebenen QR-Code oder registriere dich auf vorteilsclub.wien.at. Nach deiner Registrierung findest du deine digitale Mitgliedskarte in deinem Profil. Mit dieser kannst du umgehend alle Vorteile nutzen und an Gewinnspielen teilnehmen.

Alle Infos zum Vorteilsclub der Stadt Wien findest du hier:

vorteilsclub.wien.at

Club-Telefon: 01/343 46 00

Montag bis Freitag 8–20 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag 9–17 Uhr

Vorteilsclub der Stadt Wien

vorteilsclub.wien



Scannen,
registrieren,
profitieren!

SIEGESZUG DER BEWEGTEN BILDER

Film ab! Wien ist ein beliebter Schauplatz für Dreharbeiten und hat jede Menge geschichtsträchtige Kinos zu bieten. *Text: Christine Oberdorfer*

Aktuell im Kino: Michel Fesslers Neuinterpretation des Klassikers „Bambi“ oder der Stummfilm „Nosferatu“, der live vertont wird. Die Breitenseer Lichtspiele sind das älteste Kino Wiens. Sie wurden 1905 als Zeltkino von Theresia und Eduard Guggenberger gegründet. Das Ehepaar tingelte damit von der Josefstadt bis in die Vororte. 1909 stellten sie ihr Zelt in der Breitenseer Straße auf, kauften eine Wohnung und beendeten ihr „Noma-denkino“. Die ursprüngliche Holzbestuhlung ist übrigens heute noch erhalten. In den Lichtspielen befindet sich auch die letzte Filmprojektionsanlage der Wiener Firma Friedl-Chaloupka. Wer historische Wiener Kino-Luft schnuppern will, ist hier richtig.

Viele Größen des österreichischen und internationalen Films haben in den Breitenseer Lichtspielen gedreht: Franz Antel, Peter Patzak und Christoph Waltz.

ERSTE FILMVORFÜHRUNGEN

Obwohl die Breitenseer Lichtspiele weltweit zu den ersten ihrer Art zählen – die Anfänge des Kinos in Wien reichen weiter zurück. Bereits 1847 führte der Zauberkünstler Ludwig Döbler im Josefstädter Theater erstmals „bewegliche Zauberbilder“ vor, die „ohne Einfluß der Mechanik, bloß mit Hülfe des Lichtes in's Leben gerufen“ wurden. Er hatte in England Vorführungen von optischen Bildern kennengelernt. Bewegte Bilder waren ab 1885 auch im Kaiserpanorama zu sehen. Zwölf Besucher*innen konnten

über ein Stereoskop – das optische Gerät warf zwei leicht unterschiedliche Bilder an jedes Auge, wodurch ein räumlicher Eindruck entstand – im Prater Einblick in exotische Landschaften nehmen. 1895 veranstalteten die Brüder Auguste und Louis Lumière in Paris die ersten öffentlichen Filmvorführungen. Im März 1896 kam Eugène Dupont nach Wien, um hier die ersten Filme zu zeigen. Auch Kaiser Franz Joseph I. fand sich bei einer Vorführung ein.

KINOS BOOMEN

Die ersten Kinos im eigentlichen Sinn etablierten sich zwischen 1903 und 1905. 1903 sputzen in Wien drei Kinos Filme ab: Kino Baier/Metropol, Müns-tedt Palast und Lichtspielpalast/Kino Kern. In den kommenden Jahren kamen viele weitere dazu. So war das Kino Klein auf Wildwest- und Krimi-nalfilme spezialisiert. Das älteste Kino im heutigen 21. Bezirk war der Weltbiograph. 1912 wurde im Arbeiterheim Favoriten das erste Kino im 10. Bezirk eröffnet. Im Jahr 1915 gab es bereits 150 Kinos in der Stadt.

VOM STUMM- ZUM TONFILM

1918 bis 1927 war die große Ära der Stummfilme. Der Erste Weltkrieg sorgte aber für eine geringere Produktion von Filmen – und auch das Ra-



Im Kaiserpanorama konnten sich die Menschen Ende des 19. Jahrhunderts bewegte Bilder ansehen.

dio mit Tonaufnahmen war zur Konkurrenz geworden. Die Einführung des Tonfilms in den Jahren um 1930 war daher für viele Kinos überlebenswichtig. Am 8. Juni 1928 wurden in der Urania erstmals Kurztonfilme vorgeführt. Der abendfüllende Tonfilm erreichte Österreich jedoch erst 1929 („Der Jazzsänger“ im Central-Kino).

KULTKINO APOLLO, KIBA UND DER KRIEG

Das Apollo – erbaut als Varietétheater und eröffnet 1904 – verfügte von Anfang an auch über eine Kinematographen-Anlage. Ab 1925 war das Apollo-Theater der Konkurrenz aber nicht mehr gewachsen, dazu kamen ausstehende Steuerschulden. Dies nahm die Stadt Wien zum Anlass, das Kino 1928 über die Kiba (Kinobetriebsanstalt Gesellschaft m.b.H.) zu übernehmen. Ab 1929 wurde das ehemalige Apollo Varietétheater als Kiba-Kino betrieben. Die Kiba war 1926 von der Gemeinde Wien gegründet worden. 1931 verfügte die Gesellschaft bereits über 30 Kinos mit



Das heutige Apollo Kino wurde 1904 als Varietétheater eröffnet.

rund 16.000 Plätzen. 1934 – nach dem Verbot der Sozialdemokratischen Partei und der Liquidierung der Arbeiterbank – wurde die Kiba von der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien übernommen, die sie 1938 an eine deutsche Treuhandgesellschaft über gab. 1938 wurde die Kiba in Ostmarkische Filmtheater-Betriebs-Gesellschaft umbenannt. Am 18. Juni 1938 wurde die deutsche Reichskulturkammerge-

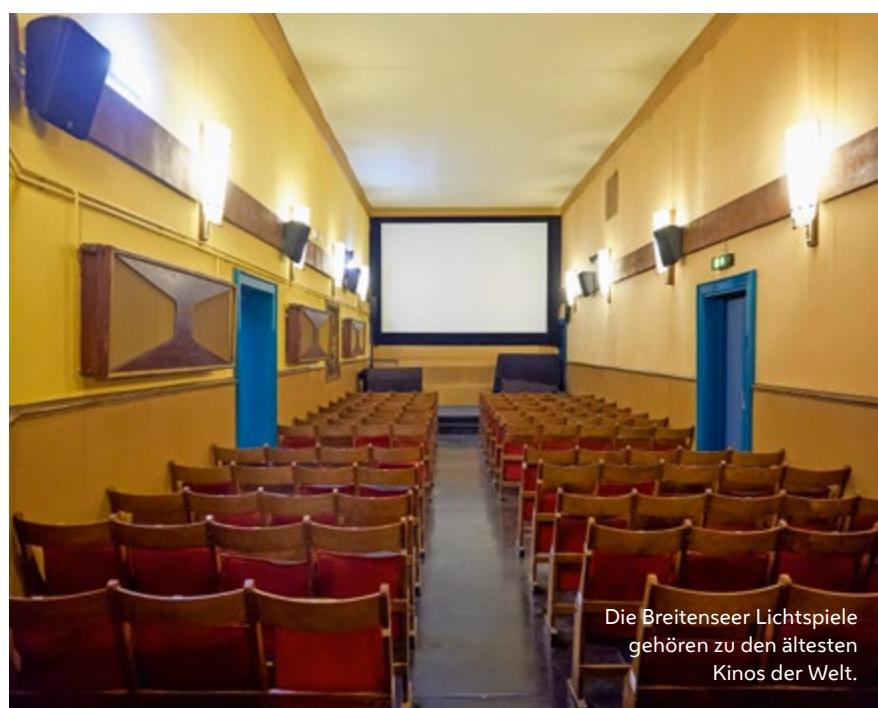
setzung eingeführt und die Kino konzession durch eine hauptsächlich nach politischen Gesichtspunkten ver gebene Spielbewilligung ersetzt.

RESTITUIERUNG

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die meisten „arisierten“ Kinobetriebe nicht ihren ehemaligen Besitzer*innen oder deren Erb*innen zurückgegeben, sondern der im städtischen Besitz befindlichen Kiba übergeben. Rückstellungen von Kinokonzessionen waren nur direkt auf die ehemaligen Unternehmer*innen und deren Kinder beschränkt. Ausgeschlossen waren sonstige Verwandte wie Nichten und Neffen, die oft die einzigen Überlebenden waren. Auf diese Weise gingen 30 Kinos an die Kiba über. Dazu kamen weitere 25 Kinos, deren Inhaber*innen als NSDAP-Mitglieder „minderbelastet“ waren und die ebenfalls an die Kiba übergingen.

Bis in die 1990er-Jahre war die Kiba der größte Kinobetreiber in Österreich. 1999 wurde die Kiba privatisiert und die verbleibenden neun Kinos wurden verkauft, unter anderem an den Filmladen-Filmverleih und das Filmarchiv Austria.

geschichtewiki.wien.gv.at/Kino,
geschichtewiki.wien.gv.at/Kiba



Die Breitenseer Lichtspiele gehören zu den ältesten Kinos der Welt.



Foto: Claudia Blaha

Aus Leder mach ich alles

Leatherman. Christian Blaha (61) vergisst in seiner Werkstatt schon mal die Zeit. *Text: Ina Taxacher*

Angefangen hat alles damit, dass meine geliebte Motorradhose kaputt wurde. Ich wollte mich nicht von ihr trennen.“ Christian Blaha lacht verschmitzt: „Jetzt sitzt sie wieder, aber unter mir.“ Im Winter 2022/23 hat Christian Blaha beschlossen, mit seiner alten Lederhose den Sattel seines Motorrads zu beziehen. „Als gelernter Installateur bin ich handwerklich begabt. Über YouTube hab ich mir einiges beigebracht. Auch ein Freund, der Leder beruflich bearbeitet, hat mich mit Tipps unterstützt“, erzählt der Werkmeister der MA 34 – Bau- und Gebäudemanagement. „Anfangs habe ich in der Garage in einem Ein-Quadratmeter-Eck gearbeitet. Bald war klar, dass das ein Hobby ist, das bleibt. Seit Mai

2024 hab ich meine Werkstatt.“ Zu seinen Werken gehören Geldbörsen, Handtaschen und Ledergürtel. Anhand eines Schnittmusters wird das Leder zugeschnitten. Viele Arbeiten werden detailreich punziert. Dabei prägt er Motive, Muster oder Schriftzüge in das Leder.

PUNZIEREN UND NÄHEN

„Die Punzierarbeit mag ich am liebsten. Da kippe ich hinein und schalte die Umwelt um mich herum aus. Wie bei vielen Sachen gilt auch hier, konzentriert zu bleiben. Fehler können nicht ausgebügelt werden“, erklärt er. Genäht wird alles mit der Hand, in der sogenannten Sattlernaht. Das geschieht mit einer fast stumpfen Nadel und Naturfaden durch vorgestochene Löcher. Diese Naht ist wesentlich sta-

biler als eine Maschinennaht, da sie in sich verknotet ist und keinen Unterfaden hat. Gefärbt wird mit Acrylfarben, dann wird das Material versiegelt und poliert. „Mein Lieblingsstück ist meine Tablet-Hülle. Neben der Naht sind mir Farbgebung und Muster sehr gut gelungen. Das macht Freude.“ Die meisten Werke verschenkt er: „Ich habe fünf Enkelkinder, da gibt es immer einen Anlass für ein Messertascherl, Armbänder oder eine Handtasche.“ An einer Handtasche arbeitet er etwa 60 bis 70 Stunden. Es gibt auch noch ein Traumprojekt: „Ich habe ein Motorrad aus dem Jahr 1996, eine Honda Magna, vier Zylinder, viel Chrom. Da möchte ich den Tank und die Fender, das sind Vorder- und Hinterkotflügel, mit Leder beziehen und eine neue Sitzbank machen.“